

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 32.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 3. April 1912

Nummer 34.

Aus dem Staate

Die 3 Autos der Feuerwehr- und Polizeibeamten zu Omaha sollen renoviert werden zum Kostenpreise von \$1,400.

Dem Farmer Henry D. Hall bei Bennet, Nebr. wurde an seinem 68. Geburtstag die Ehescheidung von seiner Gattin gegeben. Auch ein Geburtstags-Geschenk!

Während des letzten Schneesturms erhielt die Stadt Prosser, 5 Tage lang keine Postkassen. Dann kamen auf einmal 25 Säcke, gefüllt mit Briefen und Zeitungen, dort an.

Joe Lehon, Farmer bei Anselmo wurde von Frank Wahers, dem Sohne einer Frau, die mit Lehon zusammen lebte, erschossen. Er war 40 Jahre alt und streiftüchtiger Natur. Der Mörder ist 20 Jahre alt.

Peter Krumtroug in Nebraska City, der die Banken nicht für sicher hält, verbrag \$80 Papiergeld in seinem Dien, verpag es und zündete an einem kalten Tage in demselben Dien ein lustiges Feuer an. Jetzt traut er den Banken.

Omaha scheint in der Aufzucht guter Schweine den ersten Platz einzunehmen. Letzte Woche wurden von dort 2 Carloads Ruchschweine nach New York geschickt, 3 Carloads nach Baltimore und 6 Carloads nach Los Angeles und San Diego. Omaha hat einen Welttruf für gute Schweine.

Ludw. Pradehoff in Nebraska City starb daselbst nach 2 monatlicher Krankheit. Er war in Deutschland geboren, kam 1868 nach Amerika. Er lebte als Geschäftsmann daselbst 35 Jahre und war ein prominenter Mitglied der Hermannsöhne und Woodmen.

Bürgermeister Fred W. Harris von Alliance ist von 16 Gliedern der Grand Jury angefordert worden, zu revidieren, weil er von Spielern und berüchtigten Häusern Geld nehme, und sie dafür beschütze. Der Gouverneur des Staates hat den ungetreuen Beamten von dieser Entscheidung benachrichtigt.

Thomas Steiner in Nebraska City starb daselbst im Hause seines Sohnes. Er war 1816 in Böhmen geboren und machte die Arzenei von 1868 und 1869 mit. Er kam in 1871 nach Amerika und siedelte sich in Dodge Co. an. Dort verheiratete er sich. 4 Söhne überleben ihn. Alle erwachsen.

Gow. Aldrich ist plötzlich aus Lincoln verschwunden. Sein Sekretär Fuller teilte uns im Vertrauen mit, daß der Gouverneur zu aufgekratzt sei, daß der furchte, in Stöße zu bersten, und daß er ein paar Tage Ruhe unbedingt haben müsse. Wir gönnen unseren höchsten Staatsbeamten diese Ruhe von ganzem Herzen und hoffen, daß er klareren Geistes wie bisher, seine Arbeiten wieder aufnehmen kann.

Ein Funkenfänger aus einer Lokomotive flog über den Kopf der Frau Ubler von Hooper an der Union Station zu Fremont. Ein Mann rief ihr zu, daß ihr Hut in Brand geraten sei. Ein Schrei, ein rascher Griff und der Hut lag auf der Plattform und wurde von den Flammen angezogen. Frau Ubler reichete einen Entschuldigungsantrag von \$3 mit ihrer Reisekarte dem Agenten der U. P. Bahn ein für den Verlust des Hutes.

Am 5. Januar 1910 gab James Patton von Birch, Nebr. seiner Frau \$50 zu einer Reise nach Montana. Nachdem sie das Geld „ad sacrum“ gesteckt, erklärte sie dem erkrankten Ehemann, sie käme nie wieder zurück, und sie hielt ihr Wort. Sie blieb 8 Monate in Montana, ein Jahr in Idaho, kehrte dann nach Nebraska zurück und ließ sich von einem fremden Manne für Liebesdienste unterhalten. Das Gericht sprach dem Manne die Ehescheidung zu, auch die Erziehung der 11-jährigen Tochter.

Schon wieder ist ein Mord im Justizhaus zu Lincoln geschehen. Der Gefangene Charles Davis hat einen anderen Gefangenen, Namens John Strong, mit einem Messer erstochen. Als die Gefangenen den Ertisch verlassen, ergriff der Mörder plötzlich ein Messer und stieß es seinem Opfer in die Kehle. Strong war nach 15 Minuten tot, ohne vorher ein Wort geredet zu haben. Der Mörder wurde sofort eingeschlossen. Wir erlauben uns höflich die Frage: Herr Gouverneur, wer ist an diesem Mord Schuld? Auch die Kritik der Zeitungen?

Begründet



7ten

November

1870

Ecksteinlegung des neuen Liederkreis-Auditorium 1870 Auditorium 1912



Das alte Heim des Grand Island Liederkreis-Vereins, Ecke Erster und Walnut Strasse

Legen des Ecksteines Sonntag, den 7. April, 1912, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Marsch Third City Band. „Schäfers Sonntagsgesell.“ Männerchor. Ansprache des Präsidenten Richard Goehring. Ansprache des Ehrenbaren Mayor Chas. G. Ryan. „O schöne Zeit, o selige Zeit“ Gemischter Chor. Legen des Ecksteines. Musik der Kapelle.

Chronik des Vereins.

Nov. 7. 1870: Grand Island Liederkreis gegründet und Konstitution angenommen. Zweck des Vereins: Pflege des Gesanges und der Musik, sowie Förderung des gesellschaftlichen Lebens. Der Verein begann mit 40 Mitgliedern. Nov. 27. 1870: Beidseitig gekauft das Schulhaus für Vereins Versammlungen zu mieten für \$8 per Monat. Jan. 1. 1871: Angebot von der Union Pacific N. W. Co. entgegengenommen, den Liederkreis 2 Lots zu schenken, mit der Bedingung daß der Verein eine Halle darauf errichte. Ein Baukomitee wird ernannt zugleich Zeit ein Komitee erwählt den Verein zu incorporieren. Jan. 5. 1871: August Engel Vorsitzender des Bau Komites berichtet daß die Union Pacific N. W. Co. bereit sei den Besitztitel der 2 Lots dem Verein zu überlassen, sobald die Halle fertiggestellt sei. Ein Finanz Komitee wird ernannt eine Subscriptions Liste für Anteilnahme zum Bau der Halle zu führen. Febr. 19. 1871: Das nötige Geld zum Bau der Halle ist gesichert, das Bau Komitee wird beauftragt Angebote einzubohlen. Febr. 2. 1871: Kontrakt für den Bau der Halle wird vergeben: Julius Peters, Material und Arbeiter 385.00 John Lassen, Fundament und Pfähler 385.00 Louis Lorenzen, Anstrich und Decoration 240.00 August 11., 12., 13., 1871: Einweihung der neuen Halle und Ueber-

gabe einer prächtigen Fassade, gewidmet von den Damen Ball Comity's. Mai 19. 1872: Der Verein offeriert 600 Dollar für die übrigen 6 Lots des Liederkreis Blocks. Juni 9. 1872: Beschlossen dem Nordwestlichen Sängerbund beizutreten. Febr. 7. 1875: Theater Section im Verein organisiert und vom Verein angenommen. Sept. 4. 1877: H. A. Vortling wird als Dirigent für den Gesangchor engagiert. April 19. 1878: Ausbau und Vergrößerung der Bühne beschloffen. Mai 7. 1878: Christ. Nyson als Dirigent engagiert. Nov. 3. 1878: Prof. Teas als Dirigent engagiert. Nov. 14. 1879: Die Union Pacific N. W. Co. offeriert die übrigen 6 Lots No. 3, 4, 5, 6, 7, und 8. für 300 Dollar. Ein Komitee bestehend aus den Herren Henry Gann, August Engel und John Wallicks wurde ernannt die Summe von 300 Dollar durch Anteilnahme anzubringen, für den Ankauf dieser 6 Lots. Juni 6. 1880: Christ. Nyson wird wieder als Dirigent engagiert. Aug. 1. 1880: Es wird beschloffen 30 Fuß Verlängerung an die Halle zu bauen und das Gesellschaftszimmer 20 Fuß zu vergrößern. Feiner wird beschloffen dem Pioneer Sängerbund beizutreten. Okt. 16. 1880: Einweihung der neuen Halle und vergrößerten Gesellschaftszimmer. Juni 14. 1882: Prof. Theo. Berth wird als Dirigent für die Leitung des Gesangchor angenommen. Juni 14. 1883: Die Sänger mit einer Anzahl passiven Mitglieder mit Prof. Berth's Band beteiligten sich an einer Excursion zum Sängertag nach St. Joe, Mo. Ein furchtbarer Sturm welcher über 20 Brücken an der St. Joe & G. N. Bahn vernichtete, hielt die Gesellschaft eine volle Woche in St. Joe. Febr. 11. 1884: Großer Carneval Ausflug und Empfang das Prinzen Carneval mit großer Feierlichkeit in Liederkreis. Aug. 5. 1885: Die Sänger in Begleitung von Prof. Berth's Band beteiligten sich am Sängertag des Pioneer Sängerbundes in Lincoln, Nebraska.

März 6. 1887: Der Verein beschließt das Saalzimmer für die Lesestunden zu schließen und nur für Mitglieder offen zu halten. John Rasmann wird als Verwalter ernannt. Juni 5. 1887: Ein Komitee wird ernannt die städtische Schulbehörde zu erlauben, den Unterricht in den östlichen Schulen einzuführen. Juli 3. 1887: Das Schul Komitee berichtet, daß die Einführung des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen beschloffen, und bereits ein deutscher Lehrer angeheilt sei. Okt. 1887: Die aktiven Sänger nehmen an den 1. Sängertag des Nebraska Sängerbundes teil, welches in Plattsmouth, Nebr. abgehalten wird. April, 1899: Ausbau und Erweiterung der Halle beschloffen. Speiseaal und Gesellschaftszimmer angebaul. Juni 13., 14., 15., und 16. 1889: Das 2. Sängertag des Nebr. Sängerbund im Liederkreis abgehalten. Direktor, Carl Wieland Bundesvereine beteiligt: Plattsmouth Liederkreis, Omaha Männerchor, Edward Deutonia, Columbus Männerchor, Nebraska Ein Liederkreis, Dornings Germania, Lincoln Germania und Grand Island Liederkreis. Aug. 14., 15., 16. 1896: 4. Sängertag des Nebr. Sängerbund unter Leitung des Grand Island Liederkreis abgehalten. Direktor, H. A. Partling. März 27. 1907: Goldene Hochzeitfeier von Herrn Henry Kosch und Frau. Aug. 23., 24., 25. 1907: Das 9. Sängertag des Nebr. Sängerbund im Liederkreis abgehalten. Direktor, Franz Iskander. Aug. 1. 1909: Ein Komitee wird ernannt Mittel und Wege zu finden ein Auditorium zu bauen. April 3. 1910: Beschloffen daß der Verwaltungsrath beauftragt wird eine Abstimung vorzunehmen, um die Mitglieder entscheiden zu lassen ob die südliche Hälfte des Liederkreis Block für 12000 Dollar verkauft werden soll. Mai 5. 1910: Mit großer Majorität angenommen die südliche Hälfte des Blocks für 12000 Dollar zu verkaufen.

Juni 5. 1910: Das Finanz Komitee wird beauftragt die Geldangelegenheiten für einen Neubau vorzubereiten. Febr. 5. 1911: Ein Bau Komitee von 15 Mann wird ernannt, dem Verein Pläne für einen Neubau zu unterbreiten. April 2. 1911: Beschloffen die Pläne von Oscar R. Kirck für einen Bau anzunehmen mit der Bedingung daß dieselben die Summe von 45,000 Dollar nicht überschreiten. Mai 7. 1911: Beschloffen Bonds im Betrage von 25,000 Dollar zu vergeben. Mai 18. 1911: Bond Ausgabe zur Anleihe fast einstimmig angenommen. Aug. 12. und 13. 1911: Das 11te Sängertag des Nebr. Sängerbund unter Leitung des Liederkreis geleitet. Direktor, Theo. H. Keele. Aug. 24. 1911: Angebote für den Neubau von verschiedenen Kontraktoren entgegen genommen, doch überschreiten dieselben die Summe von 45,000 Dollars. Aug. 29. 1911: Es wird beschloffen die Bau Summe auf 50,000 Dollar zu erhöhen und das Bau Komitee ermächtigt, den Kontrakt mit dem niedrigsten Angebot abzuschließen. Sept. 31. 1911: Der Kontrakt wird mit Kontraktor Herrn Henry Halldorf abgeschlossen und unterzeichnet. Unter zahlreicher Beteiligung sind zahlreiche Mitglieder mit einer großen Anzahl Damen beschäftigt die ersten Wagen mit Erde zu füllen. Herr John Wallicks der erste Präsident des Vereins beginnt mit dem ersten Spatenstich. April 1. 1911: Der Verein besteht aus 245 Mitgliedern. Die Eckstein Legung des neuen Liederkreis Gebäudes findet am Oster-Sonntag den 7ten April Nachmittags 2 Uhr statt. Das Publikum von Stadt und Land ist hierzu freundlich eingeladen.

Richard Goehring, Präsident Franz Stange, Vize-Präsident Gottlieb Meier, Sekretär Simon Zinke, Schatzmeister. Verwaltungsrath: C. S. Meier, David Kaufmann, William Witt, Paul Reinhold.

Die Wahl

— Legten Dienstag wurde in verschiedenen Städten unseres Staates und County's über die Frage abgestimmt, ob naß oder trocken. Im Allgemeinen wurden die Prohibitionisten geschlagen und müssen sich wieder eine Zeit gedulden. In Grand Island wurde über den von Stadtrath John Knudsen eingebrachten Vorschlag abgestimmt, ob an Ecke 4. und Pine Straße gegenüber seinem Grocery Laden ein neuer Saloon lizenziert werden solle oder nicht. Dieser Vorschlag wurde mit 124 Stimmen Majorität angenommen. Ferner wurden erwähnt August Meyer als Stadtrath in der 2. Ward, A. J. Vanmann, J. M. Fulton und James Rasmussen als Mitglieder der Schulbehörde und L. M. Brininger als Stadt Schatzmeister. Von anderen Städten stimmten Wood River, Cairo, Shel-

ton, Stensam, Callaway, North Platte, Dellwood für Saloons; Gothenburg, Elm Creek, Gibbon, David City, gegen Saloons. In St. Paul, Nebr. wurde diese Frage nicht berührt. Diese Stadt hat Wirtschaften. — Jacob Rhode von Harrison Township, der seine beiden Söhne nahe Julesburg, Colo. besucht hat, berichtet, daß daselbst bei seiner Abreise noch 2 1/2 Fuß Schnee lagen. — In hiesiger Presbyterischer Kirche wurde letzten Mittwoch Ray Smith mit Fr. Fannie Rasmussen von Rev. Ernst getraut. — Die Geschäftsleute unserer Stadt werden sich freuen zu hören, daß niedrigere Eisenbahn Fradtrafen für Grand Island versprochen worden sind.

— J. Donald von der Donald Co. reiste Geschäfts halber nach San Francisco sowie nach Orten in den Staaten Washington, Oregon, Prins Columbia u. a. Er wird seinen Nachweg über Canada nehmen. — Arbeiter sind jetzt daran, um die Drähte des Independent Phone mit der Bell Exchange zu verbinden. Etwa 50 Kontrakte sind bereits gemacht. — Legten Dienstag Abend versammelten sich eine große Anzahl unserer Damen auf der hiesigen Stegelbahn an Dritte Straße mit Kegelschiben. Fr. Ana Tuttle erwies sich als der Stern unter denselben. Mit 1 1/2 Millionen in der Tasche verhaftet. Auf der Durchreise wurde der 36 Jahre alte Kaufmann Benno Meisel,

Den weiblichen Studenten bleibt die von Pulitzer gegründete Hochschule für Journalisten an der Universität Columbia in New York verschlossen.

Edison eröffnete von seinem, Tausende von Meilen entfernten Laboratorium aus die Ausstellung des Nordwestlichen Elektrischen Verbandes Minneapolis durch den Druck auf einen Knopf.

20 Billionen Dollars ist der Werth der gegenwärtigen Jahresausfuhr Amerikanischer Fabriken, in dem dieselbe sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt hat. Der Staatsbericht zeigt, daß fremde Käufer nach Amerika kommen und Baumwolle, Korn und Weizen, so viel sie bedürfen, hier einkaufen.

Durch Verwendung von Wasserkraft werden in den Ver. Staaten laut Bericht des Korporations-Kommissars Smith jährlich 33 Millionen Tonnen Kohlen gespart. Bei solcher Bedeutung dieser Kraft ist es selbstverständliche Notwendigkeit zu verhindern, daß sie monopolistischer Ausbeutung anheim fällt. Ein gut reguliertes Pachtssystem in Bund und Staat wird das beste Abwehrmittel dagegen sein.

Der in Ägypten weilende Milliardär J. P. Morgan will die berühmte Ruine des Tempels von Philae ankaufen und nach den Ver. Staaten bringen lassen, was etwa 8 Millionen Dollars kosten wird. Es ist eine Schmach für unser Land, daß unsere Multimillionäre von ihrem Mannen keinen besseren Gebrauch zu machen verstehen. Wie viel Kranken, Armen und Glenden könnte mit solch einer Summe geholfen oder doch ihre Noth gemildert werden, wenn das Geld für die Wohlfahrt des Landes verwendet würde, anstatt solche verrückte Ideen auszuüben. Das heißt ja gerade, die Sozialdemokratie in die Hände arbeiten. Und denken die Reichen unseres Landes nie daran, daß sie einst Nothwendigkeit darüber geben müssen, wie sie ihre ererbten Millionen verwenden haben! O, Ihr Schalksfruchte!

Von aktiven Mitgliedern erwartet man, daß sie sich nicht an politischen Dratschereien beteiligen. Der Bundesrichter Walter S. Smith aber, der vor 2 Jahren im 9. Kongressbezirk von Iowa als Kongressstandidat durchgefallen war und darauf zum Präsidenten Laft zum Bundesrichter ernannt wurde, kennt diesen juristischen Moralcode nicht oder mißachtet ihn wenigstens vollkommen. In der Bezirkskonvention zu Council Bluffs, welche Delegaten zur Staatskonvention und zwei Delegaten zur Nationalkonvention erwählte, hat er Reden gehalten, welche kaum einem Ward- oder Wirtspolitiker zur Ehre gereichen würden. Richter Smith ist einer der hartgesottenen Standpatiers im Kongress gewesen und er ist auf der Richterbank noch nicht weicher geworden.

Wir begegnen jeden Tag Leute, welche wenig Vertrauen zu sogenannten Patent-Medizinen haben, oder um deutlicher zu sprechen, die sie verachten. Das ist nicht übersehend, wenn man bedenkt, wie viele Leute schon dadurch enttäuscht wurden, indem sie nicht die geringste Erleichterung ihrer Leiden fanden. Das ist jedoch kein guter Grund, um alle Medizinen zurück zu weisen. Es gibt etliche Heilmittel, die durch Zeit erprobt sind, und unter diesen ist Jordan's Alpenkräuter. Sein Entdecker, der „alte“ Dr. Peter Fahrner, war ein schweizer Botaniker, der vor über hundert Jahren in dem bergigen Theile Marylands lebte, und dessen unwiderwolle Säuren ihn nach und fern bekannt machten als den „Reichen der Blue Ridge Berge.“ Er war ein erfahrener Gelehrter und ein Pflanzenkenner von tiefen Wissen. Das Geheimnis seines Erfolges war sein Alpenkräuter - Mutterbeleg, eine reinpflanzliche Mischung, welcher sich als kostbarer Schatz in der Familie fort vererbt hat. Er hat tausende von Leidenden zur Gesundheit und Kraft verholfen, und ist eines jener Heilmittel, worauf man sich verlassen kann. Jordan's Alpenkräuter ist keine Nothwehr Medizin. Er ist kein Artikel des Handelsverkehrs, sondern wird den kranken Leuten direkt geliefert durch Lokal - Agenten, die ernannt sind von den Eigentümern, Dr. Peter Fahrner & Sons Co., 19-25 So. Duane Ave., Chicago, Illinois.